



Dermapharm Holding SE: beschleunigtes EBITDA-Wachstum im ersten Quartal 2021

- » Konzernumsatz um 10,2 % auf 212,2 Mio. € gesteigert
- » Bereinigtes Konzern-EBITDA um 28,9 % auf 63,7 Mio. € erhöht
- » Anhaltend hohe Nachfrage nach Präparaten zur Immunstärkung
- » Erfolgreiche Inbetriebnahme der Impfstoffproduktion bei Allergopharma GmbH & Co. KG
- » Vorstand bestätigt Prognose für das Gesamtjahr 2021

Grünwald, 18. Mai 2021 – Die Dermapharm Holding SE („Dermapharm“), ein wachstumsstarker Hersteller von Markenarzneimitteln, veröffentlicht heute ihre Geschäftszahlen für die ersten drei Monate 2021. Im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres 2021 konnte das Unternehmen seinen Konzernumsatz um 10,2 % auf 212,2 Mio. € erhöhen (Vorjahreszeitraum: 192,5 Mio. €). Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) konnte zugleich um 28,9 % auf 63,7 Mio. € gesteigert werden (Vorjahreszeitraum: 49,4 Mio. €). Somit verbesserte sich die bereinigte EBITDA-Marge im Vergleich zum Vorjahr um 4,3 Prozentpunkte auf 30,0 %. Das unbereinigte EBITDA betrug 62,8 Mio. €, die unbereinigte EBITDA-Marge lag bei 29,6 %.

Dermapharm konnte im Auftaktquartal des Geschäftsjahres 2021 den Wachstumskurs erfolgreich fortsetzen. „Wir sind sehr erfolgreich in das neue Geschäftsjahr 2021 gestartet und es ist uns trotz der anhaltenden Lockdown-Maßnahmen gelungen, das aufgrund der Bevorratungseffekte zu Beginn der COVID-19-Pandemie überdurchschnittlich starke Vorjahresquartal zu übertreffen. Haupttreiber waren hierbei die zusätzlichen Umsatz- und Ergebnisbeiträge der Allergopharma GmbH & Co. KG, die im ersten Quartal des Vorjahres noch nicht enthalten waren, und die Impfstoffproduktion bei der mibe GmbH Arzneimittel in Brehna im Rahmen der Kooperation mit BioNTech SE sowie die weiterhin hohe Nachfrage nach unseren Produkten zur Immunstärkung, allen voran unser Vitamin-D Präparat Dekristol[®], so Dr. Hans-Georg Feldmeier, Vorstandsvorsitzender der Dermapharm Holding SE.

Der Umsatz in dem Segment „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“ betrug in den ersten drei Monaten 2021 130,3 Mio. €, was einer Steigerung von 22,7 % entspricht (Vorjahreszeitraum: 106,2 Mio. €). Auch das bereinigte EBITDA konnte im selben Zeitraum signifikant um 34,6 % auf 58,8 Mio. € gesteigert werden (Vorjahreszeitraum: 43,7 Mio. €). Die bereinigte EBITDA-Marge betrug 45,1 % (Vorjahreszeitraum: 41,1 %). Die Gründe für die Steigerung lagen an dem weiterhin hohen Bedarf an immunstärkenden Produkten aus dem Therapiegebiet Vitamine / Mineralien / Food Supplements, dem Umsatz- und Ergebnisbeitrag der Allergopharma sowie der Impfstoffproduktion am Standort der mibe GmbH Arzneimittel.

Im Segment „Pflanzliche Extrakte“ steigerten sich die Umsatzerlöse im ersten Quartal 2021 um 5,8 % auf 20,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 18,9 Mio. €). Im Zuge einer weltweit wieder ansteigenden Nachfrage nach pflanzlichen Extrakten profitierte Euromed von einem erhöhten Bestellaufkommen einzelner Großkunden und gestiegenen Marktpreisen. Unter Berücksichtigung des negativen Ergebnisses der At-Equity bewerteten Beteiligung der FYTA-Gruppe in Höhe von -1,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum: -0,9 Mio. €) erhöhte sich das bereinigte EBITDA um 41,0 % auf 5,5 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 3,9 Mio. €). Dementsprechend verbesserte sich auch die bereinigte EBITDA-Marge um 6,9 Prozentpunkte auf 27,5 % (Vorjahreszeitraum: 20,6 %).



Im Segment „Parallelimportgeschäft“ sank der Umsatz im Berichtszeitraum um 8,3 % auf 61,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 67,5 Mio. €). Der Umsatzrückgang resultierte aus einer allgemein anhaltend verringerten Nachfrage im gesamten Parallelimportmarkt, der nicht durch gestiegene Umsätze mit reimportierten Betäubungsmitteln und medizinischem Cannabis kompensiert werden konnte. Das EBITDA reduzierte sich disproportional um 66,7 % auf 1,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 3,0 Mio. €). Die EBITDA-Marge verringerte sich folglich auf 1,6 % (Vorjahreszeitraum: 4,4 %). Insbesondere die erhöhte Beteiligung an Krankenkassenrabattverträgen, nach Inkrafttreten des „Gesetzes für mehr Sicherheit bei der Arzneimittelversorgung“ (GSAV) wirkte sich unmittelbar negativ auf die Marge aus.

Angesichts der sehr guten Geschäftsentwicklung im ersten Quartal bestätigt Dermapharm die Prognose für das Jahr 2021. Der Vorstand rechnet nach wie vor mit einem organischen Wachstum des Konzernumsatzes in Höhe von 24 % bis 26 % sowie des bereinigten Konzern-EBITDA in Höhe von 45 % bis 50 %.

Die vollständige Q1-Mitteilung 2021 ist ab heute auf der Internetseite <https://ir.dermapharm.de> verfügbar.

Finanzkennzahlen Q1 2021 im Jahresvergleich

(Darstellung ohne Segmentüberleitung/Konzernholding)

in Mio. €	Q1/2021	Q1/2020	Veränderung
Konzernumsatz	212,2	192,5	10,2 %
<i>Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte</i>	<i>130,3</i>	<i>106,2</i>	<i>22,7 %</i>
<i>Pflanzliche Extrakte</i>	<i>20,0</i>	<i>18,9</i>	<i>5,8 %</i>
<i>Parallelimportgeschäft</i>	<i>61,9</i>	<i>67,5</i>	<i>-8,3 %</i>
Bereinigtes* Konzern-EBITDA	63,7	49,4	28,9 %
<i>Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte</i>	<i>58,8</i>	<i>43,7</i>	<i>34,6 %</i>
<i>Pflanzliche Extrakte</i>	<i>5,5</i>	<i>3,9</i>	<i>41,0 %</i>
<i>Parallelimportgeschäft</i>	<i>1,0</i>	<i>3,0</i>	<i>-66,7 %</i>
Bereinigte* EBITDA-Marge (in %)	30,0	25,7	4,3 Pp
<i>Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte</i>	<i>45,1</i>	<i>41,1</i>	<i>4,0 Pp</i>
<i>Pflanzliche Extrakte</i>	<i>27,5</i>	<i>20,6</i>	<i>6,9 Pp</i>
<i>Parallelimportgeschäft</i>	<i>1,6</i>	<i>4,4</i>	<i>-2,8 Pp</i>
Konzern-EBITDA	62,8	49,2	27,6 %
EBITDA-Marge (in %)	29,6	25,6	4,0 Pp

* Q1 2021 EBITDA um Einmalkosten in Höhe von 0,9 Mio. € bereinigt.

Q1 2020 EBITDA um Einmalkosten in Höhe von 0,2 Mio. € bereinigt.



Unternehmensprofil:

Dermapharm - Pharmazeutische Exzellenz "Made in Germany"

Dermapharm ist ein wachstumsstarker Hersteller von Markenarzneimitteln. Die 1991 gegründete Gesellschaft hat ihren Sitz in Grünwald bei München. Das integrierte Geschäftsmodell der Gesellschaft umfasst die hausinterne Entwicklung und Produktion sowie den Vertrieb der Markenprodukte durch einen pharmazeutisch geschulten Außendienst. Neben dem Hauptstandort in Brehna bei Leipzig betreibt Dermapharm weitere Produktions-, Entwicklungs- und Vertriebsstandorte innerhalb Europas, hier vorrangig in Deutschland, sowie den USA.

Dermapharm vertreibt im Segment „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“ mehr als 1.300 Arzneimittelzulassungen mit über 380 pharmazeutischen Wirkstoffen. Das Sortiment von Arzneimitteln, Medizinprodukten und Nahrungsergänzungsmitteln ist auf ausgewählte Therapiegebiete spezialisiert, in denen Dermapharm vor allem in Deutschland eine führende Marktposition besetzt.

Im Segment „Pflanzliche Extrakte“ verfügt Dermapharm mit der spanischen Euromed S.A über einen global führenden Hersteller von Pflanzenextrakten und pflanzlichen Wirkstoffen für die Pharma-, Nutrazeutika-, Lebensmittel- und Kosmetikindustrie.

Das Geschäftsmodell von Dermapharm umfasst überdies ein Segment „Parallelimportgeschäft“, das unter der Marke „axicorp“ betrieben wird. Ausgehend vom Umsatz gehörte Dermapharm in 2020 zu den fünf umsatzstärksten Parallelimporteuren in Deutschland.

Mit einer konsequenten F&E-Strategie sowie zahlreichen erfolgreichen Produkt- und Firmenübernahmen und zunehmender Internationalisierung hat der Konzern in den vergangenen 30 Jahren seine Geschäftsaktivitäten kontinuierlich optimiert und neben organischem Wachstum auch für externe Wachstumsimpulse gesorgt. Diesen profitablen Wachstumskurs beabsichtigt Dermapharm auch in Zukunft stringent fortzuführen.

Kontakt

Investor Relations & Corporate Communications

Britta Hamberger

Tel.: +49 (0)89 – 64186-233

Fax: +49 (0)89 – 64186-165

E-Mail: ir@dermapharm.com